

**Freunde der Basler Münsterbauhütte  
Jahresbericht 2006**



# 20 Jahre Basler Münsterbau

Eine Ausstellung zum Jubiläum der Bauhütte, konzipiert von Peter Burckhardt, Marcial Lopez, Haiggi Baumgartner und Andrea Vakner.

Grafische Gestaltung: Stauffegger + Stutz  
Ein Kulturengagement der Stiftung pro Klingentalmuseum.

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Sponsoren:  
Bürgergemeinde der Stadt Basel, Christoph Merian Stiftung  
Willi A. und Hedwig Bacheler-Wernli Stiftung  
GGG, Gewerkschaft für das Holz und Gewerkschaft  
Letztstiftungs-Kasse-Stadt  
L+Th. La Roche-Stiftung  
Freunde des Klingentalmuseums  
Stiftung Basler Münsterbauhütte  
Conrad Kern AG, Gerolde



Das aktuelle Bauhüttensteam:  
Peter Burckhardt, Münsterbaumeister  
Marcial Lopez, Hüttenmeister  
Raman Keller, Steinmetz  
Mario Völlmer, Steinmetz  
Roman Sonderegger, Steinmetz  
Julie Estrada, Steinmetzgehilfe  
Bianca Burckhardt, Diplom-Restauratorin  
Bruno Bättli, Bauarbeiter und Orgelbau

## **Jahresbericht 2006**

1. Einleitung
2. Das Vereinsjahr
3. Die Tätigkeit der Basler Münsterbauhütte
4. Ausblick auf die Arbeiten im Jahre 2007
5. Jubiläumsfestwoche «20 Jahre Basler Münsterbauhütte»
6. Zur Erinnerung an Andreas Theodor Beck
7. Finanzen
8. Mitgliederverzeichnis
9. Bildlegenden und Fotonachweis

## **Vereinsvorstand**

Helen Liebendörfer, Präsidentin

Martin Hug, Vizepräsident

Dieter Siegrist, Kassier

Peter Breisinger, Schreiber

Peter Burckhardt, Münsterbaumeister

Dr. Hortensia von Roda

Charlotte Schiess

Susanne Stahel

## **Adresse**

Verein «Freunde der Basler Münsterbauhütte»

St.Alban-Tal 43

4052 Basel

PC-Konto 40-13258-0

## 1. Einleitung



Liebe Freundinnen und Freunde der Basler Münsterbauhütte

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grosser Freude blicken wir zurück auf ein echtes «Jubiläum» zum 20 jährigen Bestehen der Basler Münsterbauhütte. Obwohl wir um die Begeisterung in der Bevölkerung an der Arbeit der Basler Münsterbauhütte wussten, waren wir überrascht und überwältigt vom grossen Interesse und Zuspruch bei den verschiedenen Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

Das Basler Münster und seine Münsterbauhütte haben eine Ausstrahlung weit über das Kantonsgebiet hinaus. Die Restaurierungspraxis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Basler Münsterbauhütte steht bereits in einer langen Tradition; sie ist Teil von etwas, das weiter bestehen wird. Dies ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, im 21. Jahr der Basler Münsterbauhütte und unseres Vereins unermüdlich das Interesse am Basler Münster in der Öffentlichkeit zu fördern und die Arbeit der Münsterbauhütte mit Zuwendungen zu unterstützen. Mit zusätzlichen Bildern soll dieser Jahresbericht Einblick geben und Erinnerungen wecken an ein würdiges und erfolgreiches Jubiläumsjahr. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf die «Freunde der Basler Münsterbauhütte» hinweisen und mit Hilfe dieses Jahresberichtes auch neue Mitglieder werben.

Für Ihre Treue und Unterstützung danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand:

Helen Liebendörfer, Präsidentin

Peter Breisinger, Schreiber

## 2. Das Vereinsjahr



Das Jahr 2006 begann mit einem Tag der Offenen Tür am 10./11. Februar in der Werkstatt im St. Alban-Tal und gleichzeitig in der Maria Magdalenakapelle im Kreuzgang des Münsters. Dabei konnte den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Basler Münsterbauhütte über die Schulter geschaut, mit Ihnen diskutiert und die aktuellen Restaurierungen am Basler Münster kennen gelernt werden. Die Vorstandsmitglieder der Freunde der Basler Münsterbauhütte betreuten traditionsgemäss einen Informationsstand, der auf die Tätigkeit des Vereins hinweisen konnte. Ein erster Höhepunkt war sicher die feierliche Jahresversammlung zum 20-jährigen Bestehen unseres Vereins am 27. April im Basler Münster. In einem persönlichen Grusswort berichtete Regierungspräsidentin Barbara Schneider von ihrem Verhältnis zum Basler Münster in direkter Nachbarschaft zu ihrer Arbeitsstätte. Pfarrer Dr. h. c. Theophil Schubert, Altkirchenratspräsident und ehemaliger Stiftungsratspräsident der Basler Münsterbauhütte, schilderte aus seiner Sicht die Anfänge der Basler Münsterbauhütte und die Entwicklung bis heute. Peter Burckhardt schliesslich berichtete als Münsterbaumeister ausführlich darüber, warum Basel eine Münsterbauhütte braucht. Der anschliessende Aperitif im Münstersaal des Bischofshofs wurde rege zum Austausch und zur Begegnung unter Freundinnen und Freunden der Basler Münsterbauhütte genutzt. Dass die Festwoche vom 26. August bis 3. September ein Erfolg war, und wie dieser in Bild und Wort festgehalten werden kann, wird ein eigenes Kapitel in diesem Jahresbericht zeigen. Die kreative und engagierte Mitarbeit des Vereinsvorstandes machte es erst möglich, unter dem Titel «Wie baue ich ein Münster in einer Woche» ein vielfältiges Programm zu realisieren, das unsere ursprünglichen Erwartungen weit übertreffen konnte. Im Museum Kleines Klingental wurde zudem am 1. November eine attraktive Ausstellung «20 Jahre Münsterbauhütte» eröffnet, die bis zum 22. April 2007 gezeigt wird. Unseren Vereinsmit-





gliedern wurde selbstverständlich eine Spezialführung durch diese Ausstellung angeboten. In vier Sitzungen konnte der Vereinsvorstand die ordentlichen Geschäfte erledigen, jedoch waren unzählige Ausschusssitzungen nötig, um die einzelnen Programmpunkte der Jubiläumswoche im Gesamtkonzept zu koordinieren. Dabei erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit der Münsterbauhütte sowie mit Pfarrer Dr. Franz Christ, Münstersigristin Sandra Schmied und dem kirchlichen Bauverwalter Andi Hindemann. Dank der Unterstützung durch unseren Verein wurde es möglich, dass zwei Publikationen zum Jubiläumsjahr entstehen konnten, welche sich zum einen mit der Geschichte der Münsterbauhütte und zum anderen mit dem Basler Münster aus kunsthistorischer Sicht beschäftigen. Spezielle Legate von Privatpersonen und Stiftungen erlaubten es, beide Buchprojekte zu realisieren. Die Enthüllung der Reiterstatue des Heiligen Martin am 11. November, mit einem anschliessenden Martinsmahl im Münstersaal des Bischofshofs, war ein würdiger Abschluss des arbeitsintensiven, bewegten und hoch erfreulichen Jubiläumsjahres. Es ist nun an unserem Vereinsvorstand, Begeisterung und Schwung aus unserem Jubiläumsjahr in den Normalbetrieb unseres Vereins hinüber zu nehmen. Denn wie der Basler Münsterbauhütte die Arbeit am Basler Münster nie ausgeht, sind auch wir Vorstandsmitglieder der «Freunde der Basler Münsterbauhütte» ständig auf einer Baustelle tätig, um unseren Mitgliederbestand zu pflegen, unsere Aktivitäten zeitgemäss anzubieten und unseren Vereinsmitgliedern die spannende Arbeit der Basler Münsterbauhütte zeigen zu können. Nur mit Hilfe aller Beteiligten wird es zukünftig möglich sein, in einer Phase der knapper werdenden öffentlichen Finanzmittel, nicht nur das Interesse an der Basler Münsterbauhütte zu wecken, sondern eine nachhaltige ideelle und finanzielle Unterstützung dieser Arbeit sicherzustellen.

### 3. Die Tätigkeit der Basler Münsterbauhütte



Die Aufgaben der Münsterbauhütte konzentrierten sich in der ersten Jahreshälfte 2006 auf die Fertigstellung der Restaurierungsarbeiten am Martinsturm. Im Januar und Februar wurden in der Werkstatt die letzten noch zu kopierenden Masswerkfüllungen des Turmhelms sowie die letzten Kreuzblumen für die Fialen in Mainsandstein gehauen. Als Vorbild dienten die noch am Turm und im Museum Kleines Klingental erhaltenen Originale. Die Entstehung dieser hervorragenden Werke der Steinmetzkunst konnte an den Tagen der offenen Tür der Münsterbauhütte vom 10. und 11. Februar mitverfolgt werden. Gleichzeitig begann die Restaurierung der Statue des Heiligen Martin, der Kopie von Ferdinand Schlöth, die dieser 1883 nach dem Original vom Ende des 13. Jahrhunderts herstellte, welches heute im Refektorium des Museums Kleines Klingental steht. Die wichtigsten Gründe, die Kopie der Martinsstatue, die von Fritz Behret und seinen beiden Söhnen Kurt und Rolf Behret in den 1970-er Jahren hergestellt worden ist, zu ersetzen, waren folgende: Die Kopie Behret ist zwar hinsichtlich Material und Erhaltung in gutem Zustand, weicht jedoch zu stark vom Original ab. Der Entscheid, die Schlöth-Kopie auszuwechseln, war in den 1960-er Jahren richtig, da das Material von 1883 relativ schlecht ist und die Restaurierungsmöglichkeiten im Vergleich zu heute noch sehr beschränkt waren. Heute konnte man sie mit Steinfestiger, Injektionsharzen und modern vergütetem Mörtel restaurieren. Eine kontinuierliche Münsterbauhütte garantiert auch weiterhin für die periodische Kontrolle und Wartung der Skulptur. Dennoch wäre unser Vorgehen wohl ohne die Spende aus dem Legat in Erinnerung an Lucius Burckhardt nicht zu verantworten gewesen.

Neben der kontinuierlichen Restaurierung der Reiterfigur wurden in der Maria Magdalenenkapelle weitere Epitaphien, die aus der Halle des Grossen Kreuzganges stammen und wegen ihres schlech-

ten Zustandes (Versalzungen etc.) abgenommen werden mussten, instand gestellt. Beim Epitaph von Claudius Passavant waren die Buchstaben derart ausgebrochen, dass man die Schrift nicht mehr lesen konnte. Es war eine mehrmalige Entsalzung der Schriftplatte notwendig, die sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Die eigentliche Restaurierung konnte deshalb erst im Herbst 2006 in Angriff genommen werden. Zum Glück wurde uns von der Familie Passavant eine Spende in Aussicht gestellt, mit welcher eine vollständige Rekonstruktion der Schrift inkl. der Vergoldung möglich ist. Beim Epitaph Christoph Leibfried entschied man sich, den ruinösen Zustand zu belassen und nach der Entsalzung nur noch zu sichern und zu konservieren. Auch bei den benachbarten Gedenksteinen Samuel Harscher und Jakob Birr war von der Originalfassung kaum noch etwas vorhanden, jedoch war dort am Stein wenig zu restaurieren.

Ab Mitte April wurde die Arbeit an den Epitaphien zugunsten der Gewölberestaurierung im obersten offenen Raum des Martinsturms unterbrochen. Dabei zeigte es sich, dass am Turmhelm nicht nur die Aussenflächen, sondern auch die inneren Oberflächen zu restaurieren waren. Ausserdem ist zu bemerken, dass die Oberfläche der Turmschäfte in der Abwicklung und in der Höhe etwa hundertzwanzig Prozent der Westfassadenfläche bis zur grossen Galerie beträgt. Kein Wunder, dass die Restaurierung des Martinsturmes fünf Jahre dauerte. Sobald es die Witterung zulies, wurden die Restaurierungsarbeiten oben am Martinsturm fortgesetzt. Zunächst waren die letzten Masswerke am Turmhelm einzusetzen, zu verbleien sowie zu ölen und zu patinieren. Dann erfolgte die Weiterarbeit am Treppenturm mit der Sanierung der Pfeiler, der Reinigung des Türmchens, der partiellen Festigung, der Sanierung mit Acrylharzinjektionen sowie durch Ergänzungen teils mit Spezialmörtel, teils mit Vierungen aus Mainsandstein. Auch wurden die bestehenden Geländer im



offenen Treppentürmchen zum Schutze der Besucher mit zusätzlichen, senkrechten Stäben versehen. Gleichzeitig erfolgte am Turm das Wiederversetzen der vielen fehlenden Fialen, Kreuzblumen und Knäufe; schliesslich noch die Restaurierung der Masswerkbrüstungen und der darunter liegenden Flachreliefs mit Ranken und Krabben, wo viel Originalsubstanz gerettet werden konnte. Dort wurden auch mehrere Sicherheitsabgüsse für den Kulturgüterschutz abgeformt, nachdem diese wunderschönen Details fertig restauriert und gesichert waren. Ebenfalls für den Kulturgüterschutz wurden in diesem Jahr im Innern des Münsters weitere Sicherheitsabgüsse an den Chorstuhlelementen hergestellt. Allerdings wurde das Programm ebenso wie bei den fotogrammetrischen Plänen reduziert, da die Eidgenossenschaft im Jahr 2006 für den Kulturgüterschutz eine Subventionierung abgelehnt hat.

Das zwanzigjährige Bestehen der Basler Münsterbauhütte beschäftigte selbstverständlich auch Münsterbaumeister Peter Burckhardt und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, obschon der Verein «Freunde der Basler Münsterbauhütte» die Organisation des Festprogramms übernommen hatte. Die Feier vom 27. April im Münster wurde als Teil der Jahresversammlung des Vereins «Freunde der Basler Münsterbauhütte» bereits im 2. Kapitel ausführlich beschrieben. Die intensive Restaurierungskampagne am oberen Teil des Martinsturms wurde noch Ende Juni abgeschlossen. Anschliessend wurden Gerüst und Aufzug bis zur grossen Galerie demontiert. Dort wurde dann ein Spezialgerüst aufgebaut, um den Turmschaft unter der noch kurz vorher entfernten Gerüstplattform restaurieren zu können. An diesen Partien, die wohl kurz nach dem Erdbeben in aller Eile aufgebaut worden waren, zeigte sich, dass besonders gegen das Dach hin unfertig bearbeitete Spolien verwendet wurden, dies in krassem Gegensatz zum Perfektionismus in den oberen Partien von Hans von Nussdorf.







Erst nach der Reinigung war hier auch das Ausmass der Schäden erkennbar, und es mussten noch etliche Quader notfallmässig ausgewechselt werden. Anschliessend wurde der fertig restaurierte Martinsturm ganz abgerüstet und an der Medienkonferenz gezeigt. Vom 20. August bis zum 1. Oktober konnte dann das Münster ganz ohne Gerüst bewundert werden.

Vom 26. August bis 3. September fand nach dem Ausräumen der Bestuhlung die eigentliche Festwoche im Basler Münster mit dem Titel «Wie baue ich ein Münster in einer Woche» statt. Mit grosser Publikumswirksamkeit wurden die unterschiedlichsten Themen rund um das Basler Münster behandelt. Der offene Raum, bei welchem die romanischen Pfeilerbasen und die harmonischen Gesamtproportionen sichtbar wurden, eignete sich auch für mehrere kirchliche Veranstaltungen. Die Medien berichteten täglich mit grosser Sachkenntnis von diesen Jubiläumsveranstaltungen. Am 1. November schliesslich wurde im Museum Kleines Klingental die Ausstellung «20 Jahre Basler Münsterbauhütte» eröffnet. Dazu erschien im Christoph Merian-Verlag ein Buch über «die Basler Münsterbauhütte» und im Schwabe-Verlag ein kunsthistorischer Bildband mit dem Titel «Das Basler Münster». Aus Anlass der grossen Holbein-Ausstellung im Kunstmuseum konnten ausserdem Reproduktionen der Orgelflügel von Hans Holbein vom 9. Mai bis zum 4. September am ursprünglichen Ort im Basler Münster gezeigt werden.

Im zweiten Halbjahr wurde durch die Bauhütte neben anderen Servicearbeiten der Sockel auf der Südseite des Münsters aufmodelliert und neu ausgefugt. In der Kreuzganghalle wurde neben den schon oben erwähnten Epitaphien das prächtige Renaissance-Epitaph von Franz Hotmann (gest. 1590) restauriert. Der September und Oktober waren für die intensive Restaurierung der Martinskopie von Ferdi-

mand Schlöth reserviert. Viele Risse mussten mit Acrylharzinjektionen verklebt und mit kieselsäurevergütetem Mörtel geschlossen werden. Zuletzt erfolgten nach einer nochmaligen Festigung das Einölen und das Patinieren, um die verschiedenen Steinsorten zu egalieren. Von Markus Böhmer wurde der hintere Baumstrunk mit einer Vierung statisch wieder stabilisiert, sodass die bestehende massive Metallverstärkung durch einen viel eleganteren kleineren Chromstahlbügel ersetzt werden konnte. All diese Massnahmen wurden von Ingenieur Roland Schiegg nachgeprüft. Auch der Pferdeschwanz wurde mit einer Vierung ergänzt. Den bereits durch Fritz Behret ersetzten Kopf des Martin hat Böhmer etwas schlanker nachgearbeitet, ebenso die Hände und den Pferdekopf, alles nach dem Vorbild des mit Aufmodellierungen ergänzten Originals im Museum Kleines Klingental. Die Kopie des Martin von Bildhauer Fritz Behret wurde am 1. November von der Münsterfassade abgenommen und durch jene von Ferdinand Schlöth ersetzt. Am Morgen des 11. Novembers erfolgte die feierliche Enthüllung mit einem anschliessenden Martinmahl im Münstersaal des Bischofshofs.

Gegen Ende Jahr wurde das gewaltige Gerüst am Georgsturm vollendet, sodass wie geplant mit der Restaurierung der Glocken begonnen werden konnte. Die Mittagsglocke musste überdies gedreht und mit einem neuen Klöppel versehen werden. Am 18. Oktober ist unser ehemaliger Münsterbaumeister Dr. h. c. Andreas Theodor Beck gestorben. Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass vor 20 Jahren unsere Basler Münsterbauhütte neu gegründet wurde. Die Trauerfeier fand am 27. Oktober im Basler Münster statt. Traditionsgemäss trafen sich im Herbst die Münsterbaumeister und Hüttenmeister aus Europa, diesmal in Strassburg. Aussergewöhnlich war dabei ein sogenannter «Europäischer Tag» im Europaratsgebäude mit Beiträgen auch aus England, Italien und Spanien, in der Hoffnung, aus diesen



Ländern neue Mitglieder zu gewinnen. Zudem wurde an dieser Tagung eine Eingabe an den Europarat verabschiedet, sich vermehrt dafür einzusetzen, dass die einzelnen Staaten ihre Beiträge zur Erhaltung der Denkmäler nicht kürzen oder gar streichen sollten, was auch für die schweizerische Eidgenossenschaft Geltung hat. Die Sitzungen der Münsterbaukommission und der Stiftung Basler Münsterbauhütte erfolgten in enger Absprache miteinander. Zudem fanden regelmässig Besprechungen auf der Baustelle am Münster statt, zusammen mit dem kantonalen Denkmalpfleger Alexander Schlatter sowie dem eidgenössischen Experten, Dr. Alfred Wyss. Damit ist gewährleistet, dass die Qualität der Restaurierungen am Basler Münster kontinuierlich gehalten werden kann, und dass so auch in Zukunft der grosse personelle und finanzielle Einsatz am Basler Münster gerechtfertigt ist.

Peter Burckhardt, Peter Breisinger

Für weitere Informationen empfehlen wir das Jubiläumsbuch zur Ausstellung «20 Jahre Basler Münsterbauhütte»:



### **Basler Münsterbauhütte**

Andrea Vokner (Hg.) / 2006

© Christoph Merian Verlag

112 Seiten, 21 × 27 cm  
mit 125 farbigen Abbildungen

**CHF 20.00**

ISBN 13: 978-3-85616-290-0

Zu beziehen am Münsterkiosk,  
im Museum Kleines Klingental  
und in jeder Buchhandlung







#### 4. Ausblick auf die Arbeiten im Jahr 2007





Das Jahr 2007 begann wie schon in den letzten Jahren wieder mit Stürmen, welche zum Glück am bereits 2006 errichteten Georgsturmgerüst keinen Schaden angerichtet haben. Es ist mit zugekauftem Material im Gegensatz zu jenem des Martinsturmes in einem Zug von der grossen Galerie bis zur Turmspitze hochgezogen worden. Dies hat den Vorteil, dass von oben nach unten und auch rationeller gearbeitet werden kann, sodass wir die Bauzeit um ein halbes Jahr verkürzen können. Es ist geplant, den Turm mit der Spitze beginnend Stück um Stück fertig zu restaurieren und das zusätzliche Gerüstmaterial, das wir später nicht mehr brauchen können, sukzessive wieder zu verkaufen. Nun hat sich nach dem Sturm anfangs Januar gezeigt, dass das oberste Gerüst an der Turmspitze zu wenig verankert war, das heisst, dass es zu stark geschwankt hat. Nach einer Besprechung mit den Gerüstleuten und mit Ingenieur Roland Schiegg wurden am Gerüst zusätzliche Diagonalstreben angebracht und die Drahtseile am Hauptgerüst weiter nach unten verankert. So konnte dieses Schwanken stark vermindert werden, ohne die notwendige Elastizität zu eliminieren. Bekanntlich muss ja das Gerüst von der Turmspitze abgelöst sein, um dessen eigene Stabilität nicht zu schädigen.

Noch vor den Gerüstarbeiten musste für die Turmbläserinnen und Turmbläser ein Ersatz für das von ihnen benützte ehemalige Turmwächterzimmer gesucht werden. Deshalb wurde bereits im Herbst 2006 im Estrich hinter der Westfassade an der Ecke zum Martinsturm ein provisorischer Aufenthaltsraum in Leichtbauweise eingebaut. Das Turmwächterzimmer kann jetzt während der Restaurierung des Georgsturmes als Mannschaftsraum für die Bauhütte dienen. Der Allgemeinzustand des Georgsturmes scheint eher besser als jener des Martinsturmes zu sein. Leider ist auch weniger Originalsubstanz erhalten, hingegen der Skulpturenschmuck viel

reicher, weshalb bei der Reinigung und Restaurierung mehr Arbeit anfällt. Nach einem ersten Rundgang mit Denkmalpfleger Alexander Schlatter wurden jene Masswerke bestimmt, welche wegen des ruinösen Zustandes ausgewechselt werden müssen. Diese werden nun in der Bauhütte in den ersten Monaten des Jahres von unseren Steinmetzen kopiert. Gleichzeitig wurde, sobald es die Witterung zulies, von der Turmspitze abwärts mit der sanften Reinigung der Steinoberflächen begonnen. Die Milde dieses Winters war uns dabei sehr behilflich. Nach den Reinigungsarbeiten erfolgt die aufwändige Schadenskartierung.

Wiederum wie beim Martinsturm sind die Schäden im Innern des Turmhelmes grösser. Wahrscheinlich müssen auch hier einige Füllmasswerke ersetzt werden, ebenso Kreuzblumen, Krabben sowie weitere Brüstungsmasswerke oder Teile davon, Gesimsteile etc. Erst nach der Schadenskartierung können die umfangreichen Restaurierungsarbeiten erfolgen: zuerst an der Turmspitze, dann am mit Krabben verzierten Turmhelm innen und aussen, an den Eckfialen und an der Oktogonpartie mit dem offenen Turmraum inkl. Treppentürmchen. Die Restaurierung umfasst: Festigung mit Kieselsäureester ohne Hydrophobierung, Acrylharzinjektionen von Rissen, Aufmörtelungen, teils ersetzen von Vierungen und Quadern in Mainsandstein oder zerstörten Gesimspartien mit Lahrsandstein. Dann das Neuausfugen, die Imprägnierung der neuen Steine mit leicht patiniertem Halböl (Terpentinöl- und Leinölgemisch heiss aufgetragen). Ausserdem die Dokumentation vor, während und nach der Restaurierung mit Fotos und in steingerechten Plänen.

Ebenfalls sollen im Georgsturm die 2006 begonnenen Arbeiten an den Glocken fertig gestellt werden: das Reinigen, Restaurieren und Wachsen der Glocken durch Metallrestaurator Oliver Berger, nicht

zuletzt der wertvollen Heinrichsglocke von 1494, repariert oder nachgegossen 1565, für welche uns eine Spende von der L. und Th. La Roche-Stiftung zugesagt wurde. In der Maria Magdalenenkapelle werden noch in der Winterzeit die letzten Grabplatten und die aus der Kreuzganghalle stammenden Epitaphien, unter anderem von Claudius Passavant und von Samuel Harscher fertig restauriert. Anschliessend wird die provisorische Werkstatt in der Maria Magdalenenkapelle aufgehoben und der Raum Mitte Mai nach dem Entfernen der Winterfenster wieder der Öffentlichkeit zurückgegeben.

In den Sommermonaten werden die mit farbig glasierten Ziegeln geschmückten Dächer des kleinen Kreuzganges, die 1992 bereits einmal saniert worden waren, kontrolliert und dabei die vom Frost geschädigten grün glasierten Firstziegel ersetzt, nachdem sie diesen Winter im gleichen Keramikbetrieb wie vor 15 Jahren in Südfrankreich (Céramiques du Vivarais, Lagorce, Dept. Ardèche) neu fabriziert worden sind. Das dafür ohnehin benötigte Gerüst soll zusätzlich dazu dienen, die Masswerkfenster inkl. Metallverglasung auch von der Rheinseite her zu restaurieren. Dort wurden schon vor längerer Zeit Risse entdeckt, die mit dem Erdbeben von damals, als die Ufermauer am Fusse des Ramsteinerhofes eingestürzt war, zu erklären sind. Diese und andere Erdbebenrisse wurden im Übrigen auch nach den kürzlich auftretenden künstlichen Erdbeben kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass nur eine minimale Veränderung (Verlängerung der Risse um ein paar Millimeter) stattgefunden hat. Ebenso ist im kleinen Kreuzgang ein Service an sämtlichen bereits restaurierten Epitaphien fällig. Bei anderen Epitaphien wie von Hieronimus Froben, von Michael Isengrim und von Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein, wird die Restaurierung mit Hilfe von Spenden in diesem Jahr nachgeholt.

In der Krypta werden weiterhin das Klima und der Zustand der Wand- und Deckenmalereien kontrolliert und allfällige Expertisen dazu in Auftrag gegeben. Die fotogrammetrischen Planaufnahmen des Münsters werden ergänzt durch fehlende Ansichten und Schnitte in den Seitenschiffen. Ebenfalls sollen die Pläne der Krypta ergänzt werden um die Bereiche der Vierungskrypta, des Stuhlmagazins und der Luftheizungskanäle im ganzen Münster. Ebenso für den Kulturgüterschutz wird das Programm mit den Sicherheitsabgüssen des Chorgestühls fortgesetzt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit darf nicht vernachlässigt werden. So wurden bereits im Januar an der Gerüstabschrankung am Fusse des Georgsturmes Informationstafeln angebracht und auch darauf hingewiesen, dass sich viele Originalskulpturen unter anderem auch jene des heute verborgenen Ritter Georgs im Museum Kleines Klingental befinden. Im Mittelpunkt steht jedoch der Hinweis auf die Restaurierung des Georgsturmes, die immerhin noch bis zum Jahr 2010 dauern wird.





5. Jubiläumsfestwoche «20 Jahre Münsterbauhütte»  
im Basler Münster, 26. August bis 3. September 2006



## Wie baue ich ein Münster in einer Woche

### Samstag, 26. August

- 12 Uhr Orgelkonzert mit Münsterorganist Felix Pachlatko
- 16.30 Uhr Vesper mit den Benediktinerpatres von Mariastein  
Abt Lukas Schenker, Pfr. Dr. Franz Christ
- 17 Uhr Vesperblasen, Stadtposaunenchor Basel, Leitung  
Iris Junker

### Sonntag, 27. August

- 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Bernhard Rothen
- 18 Uhr **Jubiläumskonzert**  
Kammerchor Notabene, Leitung Christoph Huldi  
dazu Texte über das Münster (14.-20. Jh.)  
Textauswahl/Lesung Helen Liebendörfer

### Montag, 28. August

- Die Stühle werden entfernt
- Geomantie/Belchensystem**
- 16 und 18 Uhr Geomantische Führung zu den Kraftorten im  
Basler Münster mit Dr. Oliver Dinten
- 20 Uhr Das Belchensystem und seine Bedeutung für die  
Ausrichtung des Münsters. Referat in der  
Niklauskapelle. Begehung im Münster mit Dr. Rolf  
D'Aujourd'hui.

### Dienstag, 29. August

- Vermessung**
- 16 Uhr Mit Mass zum Ziel: Schnurvermessung mit  
Messlatte, Lot und Winkel oder hochkomplexe  
Apparate der digitalen dreidimensionalen  
Vermessung. Demonstrationen mit Guido Helmig  
und Klaus Vomstein.







### **Mittwoch, 30. August**

#### **Bauen**

- 13, 14, 15 und 16 Uhr Spezialführungen der Basler Münsterbauhütte zum Thema Bauen. Mittels Laser werden Erdbebenschäden veranschaulicht.
- 14-17 Uhr Steinhauen für Kinder im Kreuzgang. Das Münster selber entdecken: «Spielerischer Rundgang für Kinder»
- 19 Uhr Schritte durch den freien Raum mit Psalmen: Vokalquartett. Leitung Simone Staehelin, Salome Christ und Pfr. Dr. Franz Christ

### **Donnerstag, 31. August**

#### **Skulpturen**

- 13, 14, 15 und 16 Uhr Bildtafel, Schlussstein, Kapitell: Führungen mit Andrea Vokner, Helen Liebendörfer, Peter Burckhardt und Marcial Lopez.
- 14 und 16 Uhr Chorgestühl: Führung mit Monika Zutter.
- 14-17 Uhr Kanzel: Abgusstechnik mit Haiggi Baumgartner.
- 14-17 Uhr Im Kreuzgang: Martinsfigur, Restaurierung und Dokumentation
- 13-17 Uhr Steinhauen für Erwachsene
- 13-17 Uhr Film über die Galluspforte in der Katharinenkapelle
- 19 Uhr Kleid und Kathedrale: Installation von Christa de Carouge, an der Orgel Felix Pachlatko. Leitung: Christa de Carouge, Werner Blaser und Pfr. Dr. Franz Christ





## Freitag, 1. September

### Malereien/Farbigkeit

- 10–12 und 13–17 Uhr Galluspforte aus der Nähe: Besichtigung vom Rollgerüst. Die Pforte wird geöffnet und bemalte Details ausgestellt, mit Marcial Lopez und Bianca Burkhardt.
- 13.30 und 15 Uhr Führung über die Innenrestaurierung mit Urs Weber
- 10–12 und 13–17 Uhr Film über die Galluspforte in der Katharinenkapelle
- 18 Uhr Referat über die Galluspforte, Prof. Dr. Hans Rudolf Meier
- 21 Uhr Referat über die Farbigkeit am Münster, Bianca Burkhardt
- 22 Uhr Projektion der mittelalterlichen Gewölbemalereien im Mittelschiff mit Kommentar von Prof. Dr. Carola Jäggi

## Samstag, 2. September

### Glasfenster/Ziegel/Steinhauen für Kinder

- 10–12 und 13–15 Uhr Demonstration im Chor mit Pamela Jossi (Glasrestauratorin)
- 10–14 und 15–16 Uhr Demonstration im Kreuzgang mit Richard Bucher (Ziegler)
- 11, 11.30 und 14 Uhr Führung zu den Münsterscheiben mit Dr. Hortensia von Roda
- 12 Uhr Orgelkonzert mit Münsterorganist Felix Pachlatko
- 14 Uhr Führung zu den Ziegeldächern des Münsters und der Kreuzgänge mit Dr. Thomas Lutz.
- 14 Uhr Das Münster selber entdecken: «Spielerischer Rundgang für Kinder»
- 10–14 Uhr Steinhauen für Kinder



- 10.30, 14 und 15 Uhr Familienführung im Münster mit Helen Liebendörfer und «Des Dudels Kern», Dudelsackpfeifer im und ums Münster
- 16.30 Uhr Vesper. Basler Münsterkantorei, Leitung Stefan Beltinger. Orgel Felix Pachlatko, Pfr. Dr. Lukas Kundert, Kirchenratspräsident
- 17 Uhr Vesperblasen von der Chorterrasse  
Stadtposaunenchor Basel, Leitung Iris Junker

### Sonntag, 3. September

- 10 Uhr **Festgottesdienst** mit Pfr. Dr. Franz Christ und der Basler Münsterkantorei, Leitung Stefan Beltinger. An der Orgel Felix Pachlatko.
- 18 Uhr Taizé-Gebet

### Montag, 4. September

Stühle werden wieder eingeräumt.

**Das Basler Münster ist vier Wochen ohne Gerüst**



## 6. Zur Erinnerung an Andreas Theodor Beck





Dr. hc. Andreas Theodor Beck war von 1965 bis 1985 Münsterbaumeister. Ihm ist es zu verdanken, dass die Basler Münsterbauhütte im Jahre 1986, nach über 450-jährigem Unterbruch, die Arbeit wieder aufnehmen konnte. Andreas Theodor Beck starb am 18. Oktober 2006. Anlässlich der Trauerfeier im Basler Münster vom 27. Oktober 2006 hielt Münsterbaumeister Peter Burckhardt folgende Traueransprache:

Theodor Beck war mir weit mehr als nur Vorgänger. Vielleicht gerade weil unsere Charaktere verschieden waren, haben wir uns gut verstanden. 1985 zeigte er mir das ganze Münster mit allen Schäden, die es zu beheben gab. Wir standen im Querschiff, betrachteten die geschwärzten Deckengewölbe mit Wasserschäden. Er machte mich bekannt mit dem damaligen Sigristen Werner Henssler, welcher bei dieser Gelegenheit bemerkte, dass der Zustand der Decken schon lange so sei, und dass er ab und zu kleinere Verputzbrocken zusammenwische. Wir stiegen hinauf auf die Emporen und zum eisernen Dachstuhl, zu dessen vom Flugrost angegriffenen Oberflächen Theodor bemerkte: «Das musst Du bald einmal in Angriff nehmen, nicht dass es so geht wie bei der Wettsteinbrücke». Er zeigte mir die Kisten im obersten Raum des ehemaligen Nordostturmes neben der Chor-terrasse, wo die Obergadenfenster des Chores aus dem 19. Jahrhundert in Einzelteilen lagerten. Dazu erzählte er mir vom Projekt der modernen Glasfenster von Brice Marden... Zum Glück war ich nicht in der Kommission für die neuen Glasfenster wie er, und konnte als «böser Neuer» die Alternative mit der Wiedereinsetzung der alten Fenster propagieren. Er hat mir den Raum des Münsters mit seinen harmonischen Proportionen erklärt, und wie er diese mit der Innenrenovation wieder herstellen konnte, indem er den Boden aufs originale Niveau abgesenkt und die Sockel unter den Pfeilern wieder hergestellt hat. Erst viel später habe ich begriffen, wo er die Inspira-

tion her hatte, die Vierung durch drei Stufen erhöht auszuzeichnen. Die selbe Lösung habe ich 1998 in der Geburtskirche in Bethlehem, die Konstantin erbauen liess, bewundert. Dass bei der Innenrenovation 1974/75 Marcial Lopez, der heutige Hüttenmeister, bereits mit Theodor Beck zusammen arbeiten durfte, war gewiss eine Fügung und hat die Kontinuität bei der Restaurierung am Münster eingeleitet. Doch nun zu Beck's grösster Leistung: Die Neugründung der Münsterbauhütte in Basel. Es fing damit an, dass er zusammen mit den Dombaumeistern von Mainz, Köln, Wien, Aachen, Essen und den Münsterbaumeistern von Strassburg, Ulm, Bern, Nürnberg, Freiburg im Breisgau, Schwäbisch Gmünd und Vertretern von Mailand und Groningen seit 1975 jährlich ein Treffen für den Erfahrungsaustausch organisierte. Bald sind noch weitere Vertreter von Grosskirchen dazugekommen. 1999 ist daraus der Verein der Europäischen Dombaumeister, Münsterbaumeister und Hüttenmeister mit etwa achtzig Mitgliedern entstanden. An diesen Treffen ist es Beck klar geworden, dass es auch in Basel für die immer mehr zunehmenden Umweltschäden am Münster eine Bauhütte braucht. Zehn Jahre hat er dafür gekämpft bis zur Gründung und Eröffnung im Jahre 1985. Für diese Leistung und seine theologischen, baulichen Studien und Publikationen hat er 1986 mit Recht den Ehrendoktor der Theologie erhalten. Erst nach der Gründung der Bauhütte wurde uns bewusst, wie gross der Nachholbedarf für die Restaurierung war. Zusätzlich zur Rettung des Glückrades, des unteren Teils des Georgsturmes, der Galluspforte und des Daches der Niklauskapelle galt es, mittels der Photogrammetrie steingerechte Pläne und Sicherheitsabgüsse herzustellen. Es folgte die Sanierung sämtlicher Dächer, die Restaurierung von Epitaphien, die noch immer nicht abgeschlossen ist ... Aber mit Hilfe unserer Bauhütte geht die Arbeit voran, nicht zuletzt auch dank den Spenden durch den Verein «Freunde der Basler Münsterbauhütte.» Bereits 1985 ist ebenfalls auf die Initiative Beck's die

Gründung dieses Vereins, nach dem Vorbild des Münsterbauvereins von Freiburg in Breisgau, erfolgt. Theodor Beck und ich waren uns einig im Ziel zu höchster Qualität. Auch sein Freund, der damalige Münsterbaumeister von Strassburg, Richard Haeusser, unterstützte mich bei der Entscheidung, an exponierten Stellen, wenn keine anderen Mittel der Restaurierung mehr möglich waren, Kopien in Stein und von Hand und nicht etwa Kunststeinabgüsse herzustellen, wie es damals auch von Vertretern der Denkmalpflege propagiert wurde. Beck war überzeugt davon, dass die im 20. Jahrhundert weitgehend verloren gegangene Kunst des genauen, aber doch beseelten Kopierens von Kunstwerken aus vergangenen Stilepochen nur durch einen kontinuierlichen Werkstatt- und Atelierbetrieb zurück gewonnen werden konnte: «Ein erfahrener Bauhüttenmeister ist in einer adäquaten handwerklich-künstlerischen Atmosphäre in der Lage, sein Wissen und Können an jüngere Mitarbeiter weiterzugeben und damit eine neue Tradition bildhauerischer Arbeiten aufzubauen.» Bei der Eröffnung unserer Bauhütte hat Richard Haeusser dazu ergänzt: «Die Bildhauer und Steinmetzen sollen wissen: alle Gedanken und Gefühle der Freude, der Trauer, von Hochzeit, von Scheidung, von Sorgen aller Art, aber auch von Hoffnungen, begleiten die oft mühsame Arbeit am Stein und machen den Stein erst lebendig. Durchs Hineindenken ins Original entsteht so aus einem guten Stein ein lebendiger Stein, welcher niemals durch einen blossen, noch so vollkommenen Abguss ersetzt werden kann.»

Am Freitag vor vierzehn Tagen, am Schlussessen der Dombaumeistertagung in Strassburg, sassen wir, die Theodor Beck noch gekannt haben, zusammen und haben wie jedes Jahr an Theodor Beck gedacht. Wir haben ihm von der Rose des Strassburger Münsters eine Postkarte geschickt, und es ist die letzte gewesen, und die Rose war als Symbol für die Auferstehung gedacht ...

## 7. Finanzen



Das Jubiläumsjahr unseres Vereins konnte auch in finanzieller Hinsicht einen erfreulichen Verlauf verzeichnen. Die Jahresrechnung des Vereins schliesst mit einem Ertrag von rund CHF 21'673.76 ab. Aus zwei Kranzspenden der Familien Hug und Beck kamen CHF 13562.50 dem Verein zu Gute. An die Münsterbauhütte wurde in diesem Jahr von Vereinsseite her CHF 24'000.– ausgeschüttet. Der Legatenfonds erhielt im Berichtsjahr nochmals CHF 250'000.– «in memoriam Prof. Lucius Burckhardt». Davon wurden die bereits 2005 versprochenen CHF 180'000.– ans Gerüst und an die Restaurierung der Martinskopie von Ferdinand Schlöth gespendet.

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumswoche in der Höhe von CHF 35'000.– sowie ein Beitrag an den Fotoband über das Basler Münster in der Höhe von CHF 24'000.– konnte aus dem Legatenfonds geleistet werden. Mit dem erheblichen Zuwachs des Legatenfonds hat der Vereinsvorstand entschieden, die Schwankungsreserve im Legatenfond zu erhöhen und damit allfälligen Risiken an den Kapitalmärkten vorsorglich Rechnung zu tragen. Ein leichter Mitgliederverlust konnte in der zweiten Jahreshälfte aufgefangen werden durch den Beitritt von neuen Mitgliedern, dies hängt zusammen mit den Aktivitäten und Werbemassnahmen im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen unseres Vereins. Auch wenn Legate und grössere Zuwendungen einen wichtigen Teil unserer Vereinseinkünfte ausmachen, ist es wichtig, dass eine möglichst grosse Zahl von Mitgliedern mit ihren Beiträgen eine solide Basis für den jährlichen Ertrag legt. Mit jedem Mitgliederbeitrag unterstützen Sie die Basler Münsterbauhütte im Kampf um die Erhaltung unseres Basler Münsters. Und dafür danken wir Ihnen.

Dieter Siegrist, Kassier

## Bilanz Verein

---

Aktiven	2005	2006
Postkonto	109'859.91	32'343.33
Debitor Legatenfonds	25'000.—	34'209.—
Verrechnungssteuer	49.10	106.35
<b>Summe Aktiven</b>	<b>CHF 134'909.01</b>	<b>CHF 66'658.68</b>

Passiven	2005	2006
Kreditoren	2'017.50	12'093.41
Rückstellungen lebenslängliche Mitglieder	12'000.—	12'000.—
Fonds in memoriam Prof. Lucius Burckhardt	100'000.—	0.—
Kapital	28'974.04	20'891.51
Gewinn (+)/Verlust (-) aus Bilanz	- 8'082.53	21'673.76
<b>Summe Passiven</b>	<b>CHF 134'909.01</b>	<b>CHF 66'658.68</b>

## Erfolgsrechnung Verein

---

Aufwand	2005	2006
Zahlung an die Stiftung MBH	30'000.—	24'000.—
Bank- und Postcheckspesen	2'111.75	2'780.10
Öffentlichkeitsarbeit	600.—	332.20
Drucksachen und diverse Aufwendungen	29'644.52	18'644.96
Kosten Jubiläumsveranstaltung	0.—	35'691.58
Einlage Fonds in memoriam Prof. L. Burckhardt	250'000.—	0.—
Gewinn (+) / Verlust (-) aus Bilanz	-8'082.53	+21'673.76
<b>Summe Aufwand</b>	<b>CHF 304'273.74</b>	<b>CHF 103'122.60</b>

<b>Ertrag</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Mitgliederbeiträge	35'528.44	31'240.—
Spende in memoriam Prof. Lucius Burckhardt	250'000.—	0.—
Spenden ungebunden	18'055.—	23'156.50
Trauerspenden	0.—	13'562.50
Beitrag Legatenfonds	0.—	35'000.00
Ertrag aus Öffentlichkeitsarbeit	550.—	0.—
Zinsertrag	140.30	163.60
<b>Summe Ertrag</b>	<b>CHF 304'273.74</b>	<b>CHF 103'122.60</b>

### **Legatenfonds Münsterbauhütte**

#### **Bilanz Legatenfonds**

<b>Aktiven</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Kontokorrent	43'817.07	12'359.50
Wertschriftendepot	407'162.—	650'045.06
Verrechnungssteuer-Guthaben	3.29	16.08
<b>Summe Aktiven</b>	<b>CHF 450'982.36</b>	<b>CHF 662'420.64</b>

<b>Passiven</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Kontokorrent Verein	25'000.00	34'209.00
Schwankungsreserve	40'000.—	190'000.—
Fondskapital	358'135.65	385'982.36
Reingewinn	27'846.71	52'229.28
<b>Summe Passiven</b>	<b>CHF 450'982.36</b>	<b>CHF 662'420.64</b>

## Erfolgsrechnung Legatenfonds

Aufwand	2005	2006
Beitrag Verein	0.—	35'000.—
Beitrag an MBH für Münsterbuch	0.—	24'000.—
Diverse Aufwendungen	2'816.44	2'310.02
Bildung Schwankungsreserve Wertschriften	40'000.—	150'000.—
Reingewinn	27'846.71	52'229.28
<b>Summe Aufwand</b>	<b>CHF 70'663.15</b>	<b>CHF 263'539.30</b>

Ertrag	2005	2006
Zins-/Wertschriftenertrag	20'663.15	13'539.30
Spende in memoriam Prof. Lucius Burckhardt	50'000.—	250'000.—
<b>Summe Ertrag</b>	<b>CHF 70'663.15</b>	<b>CHF 263'539.30</b>

## Bericht der Rechnungsrevisoren an die Mitgliederversammlung der Freunde der Basler Münsterbauhütte

Als Rechnungsrevisoren Ihres Vereines haben wir die auf den 31. Dezember 2006 abgeschlossene Jahresrechnung und die Rechnung des separat ausgewiesenen Legatenfonds geprüft. Wir stellen fest, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung Ihres Vereines und des Legatenfonds mit der Buchhaltung übereinstimmen, und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Basel 20. Februar 2007

(sig) Dr. Irene Stroux

(sig) Dr. Hartmann Koehlin



## Spenden pro 2006

2'000.—	E.E. Zunft zu Hausgenossen	140.—	Frey-Vosseler Rosmarie
1'560.—	Albrecht Christoph J.C. Dr.	140.—	Handschin Hans und Marianne
1'250.—	Batschelet Liselotte	140.—	Koechlin-von Wyttenbach Peter und Muriel
1'200.—	Baur Hans	140.—	Schärer Marianne und Uwe
1'200.—	Danzeisen Söhne AG	140.—	Schubert-Vischer Dr. h.c. Theophil und Aletta
1'000.—	Breitschmid-Alioth Antoinette	140.—	Teleki-Vischer Dr. Miklos und Marie Anne
1'000.—	N.N.	140.—	Zierbeck Lutz und Jeanette
540.—	Rapp-Pestalozzi Peter und Regula	110.—	Renggli Heidi
500.—	Buser Margrit	100.—	Arnold Leo
500.—	Leupold Annemarie	100.—	Blatter Ernst
360.—	Pachlatko Lukas	100.—	Buri René und Madeleine
340.—	Freivogel Dr. Andreas und Elisabeth	100.—	Gloor Dieter und Dorette
300.—	Cron Martin	100.—	Grisard Ronald und Petra
300.—	Krayer Dr. Georg und Luise	100.—	Koechlin Dr. Hartmann P.
300.—	Zimmermann Arno und Lily	100.—	Kummerer Hans-Rudolf
260.—	Bernoulli Jenny	100.—	Meerwein-Beck Eleonore
260.—	Stroux Dr. Irene	100.—	Raible Ferdinand
200.—	Heusser-Reinhart Max und Elsbeth	100.—	Salathé Christine
200.—	Mösch Elisabeth	100.—	Sollberger Christian und Trudi
200.—	Voegelin-Raess E. und E.	100.—	Staehein-Seidel Marianne
160.—	Feger Dr. Alain	100.—	Tonin Alfred und Lioba
160.—	Hodel Andreas und Kathrin	100.—	von Roda Dr. Burkard und Hortensia
160.—	Knecht Verena	100.—	Walthard-Kunz Peter und Dorli
160.—	Löschhorn Susy	100.—	Wehrli Dr. Max
160.—	Strub Verena		
140.—	Burckhardt Dr. Andreas und Inga		

---

17'100.— CHF

---

Dazu zahlreiche Spenden unter CHF 100.— total in der Höhe von CHF 955.—  
sowie: in memoriam Prof. Lucius Burckhardt: CHF 250'000.—.

## 8. Mitgliederverzeichnis per 20.3.2007

ABAKUS Natursteine AG  
Abt-Gassmann Martin  
Ackermann Doris  
Ackermann Dr. Felix  
Adolph-Fiechter Therese  
Aeby Jean Luc  
Albrecht Dr. Christoph J.C.  
Albrecht-Iselin Jacqueline  
Albrecht-Roth Pfr. Christoph und Marianne  
Alder Kurt  
Alder Finzen Beatrice  
Amsler Kurt  
Amstutz Margaretha  
Angst-Wolfensberger Werner und Marianne  
ARCHÄOLOGISCHE BODENFORSCHUNG  
BASEL-STADT  
Armbruster Doris  
Armbruster Rosmarie  
Arnold Beda  
Arnold Leo  
Arnoth Joseph  
Assen Simone  
Auckenthaler Adrian  
Augsburger Peter  
Bächle-Grütter Annelis  
Bachmann-Kundert Ruedi und Judith  
Baechler Verena  
Ballmer Erika  
Bartels Rainer  
Barth Elisabeth  
Barth Markus  
Baschong-Schär Jürg  
Baschong-Sturm André  
BASLER DRUCK + VERLAGS AG, BDV  
Batschelet Liselotte  
Batschelet Hartmann Susanne  
Bätschmann Dr. Marie-Therese  
Baumgartner Günther  
Baumgartner Heinrich  
Baumgartner Johannes  
Baur-Sacher Hans  
Bearth Monica  
Bearth-Burckhardt Gertrud  
Beck-Bettini Dr. Biancamaria  
Becker Johanna  
Beerli Rosemarie  
Beltinger Stefan  
Benes-Hablützel Birgit  
Bennet-Saladin Margrit  
Benz Ruth  
Bergmann Uta  
Bernet Verena  
Bernoulli Jenny  
Beugger Moritz und Kathrin  
Bianchi Fabio  
Bienz-Wenk Dr. h.c. Georg  
Bieri Margrit  
Bindschädel Karl  
Binkert-Meyer Erika  
Binswanger Dr. Petra  
Birkhäuser Dr. Kaspar  
Biry Gerda  
Bläsi-Stamm Hanne-Marie  
Blatter Ernst  
Bloch Jacqueline  
Bloch-Müller Roger  
Blum Jürg  
Bochud René  
Bögli-Hoffmann Hans und Annemarie  
Böhmer Markus und Claudia  
Böhmer Norbert und Irmgard  
Bohren-Ehret Beatrice  
Borer Urs und Christine  
Borer-Gabriel Urs und Rosmarie  
Bourgeois-Bovey Lucette  
Börilin Martin  
Bösch Otto  
Bossard-Born Bruno und Ursula  
Bossart Joseph  
Brander Roman  
Brändle Trudy F.  
Brassel Werner  
Braun Liselotte  
Braun Werner

Braun-Herweyer Hans Georg und Henriette  
Breisinger Maja  
Breisinger Peter und Yolanda  
Breitenstein Dr. Urs  
Breitenstein Verena  
Breitschmid-Alioth Antoinette  
Brombacher Ernst und Edith  
Brunner Dorothee  
Bucher Richard  
Buechting Michael C.-E.  
Büchli Hanny  
Buck Ruth  
Bühler Barbara  
Buner Marco  
Burckhardt Dr. Andreas und Marie-Christine  
Burckhardt Esther  
Burckhardt Dr. Mathias  
Burckhardt Regula  
BURCKHARDT & PARTNER AG  
Burckhardt-Beck Dr. Peter und Anne-Béatrice  
Burckhardt-Burckhardt Dr. Bernhard und  
Christine  
Burckhardt-Groos Dr. Andreas und Inga  
Burckhardt-Hager Peter und Annelies  
Burckhardt-Hofer Dr. Dieter und Christine  
Burckhardt-Seebass Dr. Donatus  
Burckhardt-Vischer Dr. Urs und Barbara  
Burckhardt-Wackernagel Annemarie  
Burckhardt-Wieland Johann Rudolf  
BÜRGENMEIER Malergeschäft  
Buri Beatrice  
Buri Samuel und Rapp Buri Dr. Anna  
Buri-von Wolff René und Madeleine  
Burkhalter-Nadolny Ines  
Buser Margrit  
Buser Margrit  
Buser Matthias und Astrid  
Buser Max  
Buttschard-Gertsch Alfred und Christiane  
Buxtorf Dr. Regine  
Buxtorf-Hosch Dr. Christoph und Edith  
Cadra Gregor und Renate  
Casadei Eva  
Cereghetti-Burckhardt Marco und Rosmarin  
CHIQUET JULES AG  
Christ Beatrix  
Christ Claudius  
Christ Heini  
Christ-Birkhäuser Pfr. Dr. Franz und Salome  
Christ-Böhringer Dr. Hans A. und Ruth  
Christ-Iselin Esther  
Christe Dr. Francis und Jeanette  
Christeller Erika  
Christen Walter und Corinna  
CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG  
Clausen Dr. Markus  
Cordasco Michele  
Cornaz Suzanne  
Corrodi Hans  
Corvini Dr. Hanspeter  
CRON JEAN AG  
Cuendet-Marquis Antoine  
Cuendet Pierre-Henri und Jacqueline  
DANZEISEN SÖHNE AG  
d'Aujourd'hui-Schucan Dr. Rolf und Maria  
de Wijs Jean-Jacques  
Dehm Hans  
DEMENGA GLAS  
Denfeld-Herkommer Paul und Christa  
Deparade-Willmes Eckhard und Gabriele  
Develey-Müller Dr. Robert-Louis  
DEXIA PRIVATBANK (SCHWEIZ)  
Di Santo Mario  
Dietrich Hedwig  
Dietschi-Beerli Adolf  
Dinger Dr. Alfred  
Dinten Dr. Oliver  
Dolder Nicolas  
DOLDER AG  
Dolder-Vonder Mühl Dr. Fred und Anne  
Druey Prof. Dr. Jean Nicolas und Elisabeth  
Druey-Hasler Margrit  
DUPLEX DESIGN GMBH  
Dürr-Briner Urs und Nelly



Dürrenberger Ruedi  
Durrer-Billing Hans und Marlis  
E.E. Vorstadtgesellschaft zum Rupf  
E.E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd  
E.E. Zunft zu Hausgenossen  
E.E. Zunft zu Spinnwettern  
E.E. Zunft zu Webern  
E.E. Zunft zu Weinleuten  
EGELER LUTZ AG  
Eberhart Doris  
Eggenberger PD Dr. Christoph und Dorothea  
Eglin Dr.h.c. Arthur  
Ehinger-Clauss Agnes  
Ehret Rosmarie  
Eichenberger Jörg und Josefina  
Eichhorn-Oeschger Andreas und Josephine  
Eichin Bettina  
Eichin Klaus  
Engeloch-Erni Fritz und Erika  
Erhardt Pfr. Thomas  
Ess-Weston Peter und Merle  
ETAVIS Kriegel + Schaffner AG  
EUROFIMA  
Faesch Dr. Lukas  
FAESCH'SCHES FAMILIENLEGAT  
Faldey Mirela  
Fankhauser Cordasco Silvia  
Feger Dr. Alain  
Fehlmann Marc  
Feiner Peter  
Feldges Dr. Matthias und Dr. Uta  
Fiedler-Fankhauser Bob und Barbara  
Finckh Dr. Roland  
Fischer Trudy  
Fischer Eva M.A.  
Flossmann-Kraus Eveline  
Flückiger Christoph und Regula  
Flückiger Erna  
Forcart-Staehelin Peter und Simone  
Forster-Trautmann Walter und Elisabeth  
Frei-Engler Raimund und Trudy  
Freimaurerloge «Zu den Sieben Rosen»  
Freimaurerloge Freundschaft und  
Beständigkeit  
Freimaurerloge PANTA RHEI (Bauhütte)  
Freivogel-Fritschin Dr. Andreas und Elisabeth  
Frey Markus  
Frey-Clavel Antoinette  
Frey-Vosseler Rosemarie  
Fricker Bernadette  
Fromer-Sarasin Jacqueline  
Fuchs-Ganter Isabel  
Fülleman Inge  
Fumagalli Silvio  
Furler-Gyger Rolf und Verena  
Furler-Tobler Gaudenz und Catherine  
Furler-Waldmann Hansjakob und Felicitas  
Fürstenberger Dr. Markus  
Gächter Prof. Dr. André und Monique  
Gagneux Karin  
Galler Rose-Marie  
Gallusser Prof. Dr. Werner  
Ganther-Reinalter Simon A. und Annamengia  
Ganter Dr. Jürg und Anita  
Gassmann Stephan  
Gaugler Christoph  
Gautschi Elsbeth  
Gebhardt Hans  
Geiser-Köberlin Irmgard  
Geissberger Heidi  
Gelzer Dr. Bernhard  
Gelzer-Bertschi Dr. Urs und Silvia  
Gerber Samuel  
Gerber-Schatz Rolf und Marina  
Gerspach-Zimmermann Werner und Astrid  
Gilgen Denise  
Gill Peter  
Gill-Stauffer Rosmarie  
Girard Hans-Alfred und Marie Louise  
GLANZMANN AG  
Glauser Christine  
Gloor Christoph B.  
Gloor Paul  
Gloor-Krayer Dieter und Dorette



Götz Margrit  
Götzö Stephan  
Graf Max und Esther  
Graf Rahel  
Grand Dr. Jules  
Grethe Dieter und Doris  
Grisard Ronald und Petra  
Gruner-Burckhardt Valérie  
Grüninger-Keller Dr. Dieter A. und Pia  
**GRÜNWIES AG**  
Gscheidle-Kunz Samuel und Madeleine  
Guggenbühl-Hertner Jacqueline  
Guldemann Katharina  
Guth-Tschopp Ines  
Guth Stefan  
Gutzwiller Johanna  
Gutzwiller Jörg  
Gygli Dr. Hans  
Gysel Matthias  
Haefeli Max  
Haerdi Fritz und Vreny  
Hafen Dr. Hans  
Hager August  
Hagnauer Lucie  
Handschin-Simon Hans und Marianne  
Hanhart-Forrer Heidi  
Hännli-Baschong Yvonne  
Hansen Michèle  
Härdi Fred  
Hartmann Doris  
Hartmann Lukas  
Hasler Hans und Edith  
Hasler-Martz Dr. Hans Peter und Salome  
Hauck-Wolf Dr. Max und Claudia  
Heierli-Suter Dr. Barbara  
Heckendorn Rudolf  
Heinis Karl  
Helmig Guido  
**HELSSANA VERSICHERUNGEN AG**  
Henssler Paul  
Hentschel-Liebhardt Karin  
Herold-Lotz Werner und Mädi  
**HEROLD SÖHNE BASEL**  
Herzog Urs und Marlène  
Herzog-Froidevaux Dr. Peter  
Herzog-Spinnler Dorothea  
Heusser-Reinhart Max und Elsbeth  
Heusser-Vischer Heinrich H. und Jenny  
Heydrich-Stich Dr. Christian  
Hiltbrunner Suzanne  
Hindemann Andi  
Hinderling-Rothenbach Eva  
Hirse Korn-Läuchli Andreas und Margrit  
Hirt-Schirmer Fritz und Heidi  
Hodel-Huber Andreas und Kathrin  
Hoefflin Benjamin  
Hoffmann Andreas  
Hoffmann Christoph E.  
Hoffmann Peter C.  
Hoffmann-Burckhardt Alfred und Beatrix  
Hofmann Irène  
Holdermann Peter  
**HOLINGER AG PAUL**  
Holliger Dr. Max und Renate  
Hölzle Peter  
Hosch-Wackernagel Dr. Alfred  
Hotz Evelyn  
Hotz Felix und Doris  
Hotz Katharina  
Huber Dorothee  
Hubschmid-Flury Andreas und Ursula  
Hug Lisa Cécile  
Hug Nora Sophie  
Hug Salome Barbara  
Hug-Batschelet Martin und Dr. Henriette  
Hug-Hartmann Corinna  
Hühn Véronique  
Hünenberger Bruno  
Hunziker Dieter  
Hürlimann Hans und Magda  
Huwyler-Ammann Yvonne  
Imhof Rosmarie  
Isler Dr. Ambros  
Itin-Sulzer Treumund und Johanna

A photograph of a church interior, likely a cathedral or large parish church, with high vaulted ceilings and Gothic-style architecture. People are seated in wooden pews, and a man in a dark suit is standing in the foreground, looking down at a document he is holding. The lighting is soft, and the overall atmosphere is solemn and formal.

Ito Andreas  
Jaquet-Metzger Helene  
Jenny Dr. David  
Jenny-Doppler Dorli und Paul  
Jermann-Weber Georges  
Jester Klaus D.  
Joerg-Keller Pfr. Urs und Marianne  
Joerin Béatrice  
Jordi Fredy und Doris  
Joss-Arnd Sigrid  
Joss-Dubach Pfr. Dr. Bernhard und Anne  
JOSSI PAMELA KUNSTGLASEREI  
Jucker Verena  
Jundt Hobi Esther  
Jungck Dr. Christoph  
Junker Iris  
Jutz Florian  
Jutz Sophie  
Kaderli Doris  
Kaeser Dora  
Kaeser Martin  
Kalberer-Rüsch Dr. Marlies  
Karcher Madeleine E.  
Karcher Rosemarie  
Kaufmann Gerhard  
Kaufmann Peter  
Kawinski Dr. Heinrich und Margot  
Keller-Perroulaz Lies  
Kelterborn-Schaefer Dr. Peter und Salome  
Kern-Buser Théo und Liselotte  
Kern Madeleine  
Kessler Dr. Hansluzi  
Kiefer Hanspeter  
Kienzle Klaus  
Kim Béa  
Klarer-Lüscher Elisabeth  
Klötzli Herbert  
Knecht Verena  
Knüsli-Glarner Renée  
Knüsli-Salathé Dr. Claudio und Barbara  
Kobalt Owsky  
Kocher Pierre und Anne  
Kocher Prof. Dr. Ralph  
Koechlin Dr. Hartmann P.  
Koechlin-von Wyttenbach Peter und Muriel  
Koepp Martin  
Kohler Jitka  
Kohler Pfr. Paul und Susy  
Kolb-Jeger Walter und Paola  
Krause-Nachmansohn Rolf und Judith  
Kramer Lisbeth  
Kramer Rumpf Wolfgang und Claudia  
Kramer-Escher Dr. Georg und Luise  
Krieger Pfr. Klaus und Annemarie  
Krupp-de Sury Prof. Serge und Christine  
Kugler-Wagner Lilly  
Kuhn-Müry Dr. Thomas und Christine  
Kummerer Hans Rudolf  
Kundert Pfr. Lukas  
Küng-Mösch Philippe und Annelies  
Kurmman Regula  
Kuster-Suter Barbara  
Kuster-Wanner Dr. Peter und Elisabeth  
La Roche Emmanuel und Maria  
Labhardt-Senn Dr. Robert und Verena  
Lacau Brigitte  
Lacher-Bubeck Dr. Hans  
Laederach-Laitinen Peter und Riita  
Laemmel-Burckhardt Dr. Judith  
Lämmle Anton  
LANDSRATH AG  
Lang Christian  
Lareida Urs  
Lätsch Margrit  
Le Grand Vera  
Leemann-Sprünglin Jürg und Heidi  
Lehmann Elisabeth  
Leitner Herbert Michael  
Lenz-Schoop Dr. Peter und Suzanne  
Leupold Annemaire  
Lieb-Kaiser Theophrast und Gertrud  
Liebendörfer-Guggenbühl Frieder und Helen  
Liebendörfer-Pfendsack Dr. Martin und  
Ursula

Liechti Peter  
Lienhard Erna  
Lockett von Wittelsbach H.M. Alexander  
Lopez-del Pozo Marcial und Manuela  
Loretz-Bär Rosemarie  
Löschhorn Susy  
Lotz Elisabeth  
Lotz-Renggli Marlies  
Lüdin Reto  
Ludwig-Petersen Andreas  
Luethi Doris  
Luisier Claude und Heidi  
Luks Roger  
Lüthy-Lang Antoinette  
Lütolf Gertrud  
Madörin Iris  
Majer Marianne  
Mall-Eckenstein L.  
Maloigne Christian  
Manasse-Messmer Dr. Andreas und Vreni  
Manetsch Gabriele  
Marelli-Panzini Sandra  
Marelli-Winter Dr. Bruno und Sylvia  
Marti Dorit  
Marti Dr. Franziska  
Martina-Christ Dr. Franz und Beatrix  
Martini Olga  
Massart-von Waldkirch Beatrice  
Matter Margaretha  
Mättern-Cuendet Dr. Günter und Silvine  
Matulic-Kaiser Esther  
Maurer Jacqueline  
Maurer-Kuhn Dr. François und Lotti  
Meerwein-Beck Eleonore  
Meier-Courtin Suzanne  
Meier-Vetter Dres. Markus und Verena  
Meiner Barbara  
Meles Dr. Brigitte  
Melliger Maria  
Menzi Regula  
Merki Matthias  
MESMER P. AG BILDHAUER MUTTENZ

Mesmer-Edelmann Stefan und Stefanie  
Metzger Daniel  
Meyer Hans  
Meyer-Brüderlin Pierre und Beatrix  
Meyer-Wilhelm Dr. Friedrich und Meta  
Michel Irma  
MINIERA AG  
Miville-Seiler Carl und Rosa  
Mohler Dr. Markus und Eve  
Mollet-Dörflinger Ernst und Margot  
Moor Dieter und Rosine  
Moor Rosmarie  
Moppert-Schmidt Dr. Jakob und Anita  
Morand Doris  
Morant-Sager Franziska  
Mösch Elisabeth  
Mösch Trudi  
Müller Alfred  
Müller Antoinette  
Müller Beat und Priska  
Müller Eduard  
Müller Eduard  
Müller Margrit  
Müller Nicole  
Müller Ursula  
Müller Werni und Hanni  
Müller-Bühler Elisabeth  
Müller-Gass Dieter  
Müller-Liebendörfer Susanne  
Müller-Wälchli Max und Isabelle  
Mundschin Werner  
Müry Nicolas  
Müry-Graf Pfr. Thomas  
Müry-Sarasin Molly  
Naef-Bammater Roland und Renata  
Nabholz Andreas  
Nagel Anne  
NATURSTEINE LIECHTI GMBH  
NEWROC NATURSTEINE AG  
Nicholas-Kuhn Goeffrey und Beatrice  
Niedermann Erika  
Noverraz Jacqueline

Nyffeler Ulrich Christian  
Nyikos Dr. Peter  
Opferkuch Walter und Erika  
Oser-Staehelin Adrienne  
Ott Dr. Christian  
Ott-Rehberg Inge  
Pachlatko Felix  
Pachlatko Lukas  
Pachlatko-Hofer Friedrich A. und Susanne  
Pankow Dr. Bernhard und Eva  
PATRIA VERSICHERUNGS-  
GESELLSCHAFTEN  
Paul-Müller Marianne  
Pauli-Bingler Dr. Hartmut und Ester  
Pfister Anita  
Pillet Marie-Hélène  
Pitschen-Engel Andreas  
Plattner-Hofstetter Margit  
Plüss Edith  
Plüss-Lehmann Peter und Ruth  
Pothier Frédéric  
Pötzsch Regine  
Preiswerk Thomas E.  
Preiswerk Trudi  
Probst-Ryhiner Luzi und Rosemary  
Pukrow-Stenn M. und M.  
Pulfer Peter  
Radanowicz-Hartmann Dr. Bernhard  
Ragettli-Stutz Gustav und Iréne  
Raible-Suter Ferdinand  
Raillard Dorothée  
RAPP MANAGEMENT AG  
Rapp Andreas  
Rapp-Burckhardt Dr. Fritz und Agath  
Rapp-Pestalozzi Peter und Regula  
Rathgeb Ulrich  
Rathgeb-Schöb Clara  
Reichen Christian  
Reicke Dr. Daniel  
Reicke Ingalisa  
Reinau-Krayer Hansjörg und Catherine  
Reiser Pfr. Dr. h.c. Werner

Renggli Heidi  
Ribbert Dr. Margret  
Richter Lucienne  
Rieder-Zickendraht Marilise  
Riedtmann Thomas  
Ringgenbach Elisabeth  
Ritter Markus G.  
Ritter Dr. Walter  
Rogger-Steiger Alois und Rachel  
Rohner-Schudel Ernst und Helene  
Rohr-Lehmann Lisbeth  
Rombach Beat und Doris  
Rossé Dr. Francis  
ROTH GERÜSTE AG  
Roth-Reinhardt Hans-Peter und Evelyne  
Roth-Renold Hélène  
Rothen Pfr. Dr. Bernhard und Susanne  
Rudin-Jagher Dr. Peter und Erika  
Rüdisühli Dr. Kaspar  
Rudolf von Rohr Peter  
Rudolf-Paravicini Dr. Peter  
Rufer Meineke Renate  
Rumpf-Wirth Jürg  
Rüsch Elisabeth  
Ryser Heinz  
Rytz-Preiswerk Hanni  
Salathé Christine  
Salathé Felix und Ruth  
Sandreuter Emanuel und Regina  
Santschi Verena  
Sarasin-Sarasin Anne  
Sasse Armgard  
SBN STEINMETZ UND BILDHAUER  
NORDWEST  
Schädelin Jürg  
Schaefer Dr. Hans  
Schaffer Urs  
Schaffner Hedwig  
Schärer Dora  
Schärer Esther  
Schärer Marianne und Möbius Uwe  
Schärer Paul





Schärli Beatrice  
Scharrer-Steinmann Hedy  
Schefold-Albrecht Cornelia  
Scheidegger Rudolf  
Scheidegger Vreni  
Schenker-Geisser Andreas und Brigitta  
Scherrer-Keller Franziska  
Schiegg-Kunz Roland und Elsbeth  
Schiess-Grote Matthis und Karin  
Schiess-Müller Prof. Dr. Peter und Charlotte  
Schiess-Schäublin Robert und Elisabeth  
Schiess-Vaterlaus Michel  
Schinz Annemarie  
Schlatter Alexander  
Schlegel-Leu Esther  
SCHLEGEL & CO.  
Schlettwein-Gsell Daniela  
Schlumberger-Zingg Vincent und Eve  
Schmid Markus  
Schmid-Bühler Manuel und Brigitte  
Schmid-Oswald Dr. Dieter und Nicole  
Schmidt Dorothea  
Schmidt Erik  
Schmidt Prof. Dr. Martin Anton  
Schmidt-von Steinau Albert und Cordula  
Schneider-Homberger Esther  
Schnyder-Moser Dr. Hans und Sonja  
Schoch Werner und Vera  
Schönmann Elisabeth  
Schubarth Christoph  
Schubert-Vischer Pfr. Dr.h.c. Theophil und Aletta  
Schuck Margrit  
Schultheiss Andreas  
Schulthess Verena  
Schulz-Rehberg Dr. Rose  
Schumacher Marianne E.  
Schuppisser Marlyse  
Schuster Prof. Dr. Meinrad und Gisela  
Schütz Rosmarie  
Schwabe-Burckhardt Dr. Hansrudolf und Myrthe  
Schwarz Peter-Andrew  
Schweizer-Brodbeck Hans und Susi  
Schweizer Dr. Christoph und Marlene  
Schweizer Géda  
Schwinn Schürmann Dorothea  
Ségal-Atkinson Dr. Georges und Margaret  
Segginger Ruth  
Sehu Drangu  
Seiffert-Linder Robert und Jolanda  
Seiler Ruth  
SELMONI INSTALLATIONEN AG  
Senn-von May Katharina  
Settelen-Trees Dr. Balthasar und Daniela  
Sieber Anita Claudia  
Sieber Christian Lukas  
Sieber-Batschelet Dieter und Sibylle  
Sieber-Meier Prof. Dr. Marc und Dr. Christine  
Siegrist Dieter  
Siegrist Rosemarie  
Siegrist-Bertold Heini und Heidi  
Siegrist-Rupp Thomas und Bettina  
Sigl Dr. Robert R.  
Simon-Studer Elisabeth  
Simonius-Gruner Elisabeth  
SINGKREIS ST. KATHARINA  
Socin Barbara  
Soïron Dr. Rolf und Alicia  
Sollberger-Hunziker Christian und Trudi  
Sommer Erika  
Sommerhalder Benjamin und Evelyne  
Sonderegger-Bütikofer Willy und Rosmarie  
Spicher Dr. Eduard  
Spieler-Meyer Gottfried und Anneliese  
Spirig-Tobler Konrad und Gertrud  
Spoendlin-Alioth Prof. Dr. Kaspar und Beatrice  
Spriessler-Moser Rolf und Christiane  
Springer Nikolaus  
Sprüngli-Widmer Peter und Doris  
Stades-Vischer Dr. Frans und Elisabeth  
Staehelin Dr. Thomas  
Staehelin-Handschin Simone

Staehelin-Schlimm Dr. Peter und Sabine  
Staehelin-Seidel Marianne  
Stähelin-Roth Ruedi und Ursula  
Stähelin-Staehelin Dr. Hartmann und Irène  
Stahel Susanne  
Stebler Hanspeter  
Steiger Rolf F.  
Steiger-Bay Katharina  
Steiner-Bösiger Benni und Rosemarie  
Steinhauser Severin  
Steinhauser-Maennel Ulrich  
Stenner-Pukrow Meinrad und Martina  
Stephenson Norma  
Stilli Harry  
Stocker Werner  
Stöckli Stephan  
Stoecklin Dr. Lukas M.  
Stoevesandt Pfr. Dr. Hinrich und Elisabeth  
Stoll-Baur Marie Louise  
Strate Lanz Nicole  
STRAUMANN-HIPP AG  
Stribel-Burckhardt Katharina  
Stroux Dr. Irene  
Strub Verena  
Studer Annemarie  
Sulger Alice  
Surbeck Rolf  
Suter Hélène  
Suter Ruedi  
Suter-Ritter Guido und Cécile  
Sutter Katharina  
Sütterlin-Willi Georg und Marianne  
Syz Rudolf  
Teleki-Vischer Dr. Miklós und Marie-Anne  
Tettamanti Carolin  
Teutsch Friedrich  
Thommen Bruno Walter  
Thommen Martin  
Thommen Peter  
Thommen Peter  
Thouvay Gertrud  
Tinner Werner  
Tomasetti Elio  
Tomasevic Buck Dr. Theodora  
Tonin Alfred und Lioba  
Torggler-Richner Louis und Alice  
Treu Dr. Florian  
Tschopp Dr. H.R.  
Tschopp-Kym Elisabeth  
Tschudi Pfr. Felix  
TSCHUDIN AG KARL, NATURSTEINWERK  
Tshibuabua Maria-Louise  
Uehlinger Elisabeth  
Uhl Ingrid  
Ulrich Prof. Dr. Jürg  
Ulrich-Kaeslin Erwin und Verena  
UNIVEST AG  
Utzinger Beatrice  
VERKEHRSVEREIN BASEL  
VERKEHRSVEREIN LEIMENTAL  
Vicari Sven  
Vindret Liliane  
Vischer-Bodoky Pfr. Dr. Georg  
Vischer-Burckhardt Dr. Fritz und Annemarie  
Voegelin-Raess Dres. Erich und Emilia  
Voellmin-Gyger Rolf und Annatina  
Voellmy Markus A.  
Voellmy-Geigy Nicole  
Vogel-Buser Melanie  
Vögele Karl  
Vogt Paul  
Vogt-Mohler Barbara  
Vögtli Blasius  
Vokner Bertschinger Andrea  
Vomstein Klaus und Marlies  
von Andrian-Werburg Friedrich und Sibyll  
von Büren-Büchli Dieter und Beatrice  
von Büren-Feisst Georges und Beatrice  
von Graevenitz Helga  
von Muralt Irene-B.  
von Orelli-Schütz Dr. Elisabeth  
von Planta-Grüniger Christine  
von Roda Dr. Hortensia und Burkhard  
von Unger Urs A.

Vonder Mühl-Dietschy Dr. Frieder  
Vonder Mühl-Vischer Dr. Georges  
Vortisch Elisabeth  
VSBS - Sektion Basel und Umgebung  
WACKER-CHEMIE (SCHWEIZ) AG  
Wackernagel-Grädel Hans und Johanna  
Wackernagel-Gutzwiller Dr. Jolanda  
Wagner Dres. Max und Ute  
Waldmann Rudolf und Eleonore  
Wallach-Geissberger Jacques und Elsbeth  
Walther-Kunz Peter und Dorli  
Wamister Dr. Christof  
Weber Urs  
Weber-Rychen Adrian und Helen  
Weder-Waelti Christoph und Marianne  
Wehrli Walter  
Wehrli-Egger Dr. Max und Beatrice  
Wehrmüller-John Joseph  
WEILAND + Co. Schlosserei und Metallbau  
Weiland Peter  
Weisskopf Ernst  
Weisskopf Ernst  
Weiz Anna Monica  
Wenk Dominik  
Wenk Verena  
Werner Karlmartin und Marliese  
Werner-Preiswerk Felix und Rahel  
Werthemann Dr. Helene  
Werthemann Dr. Lucius  
Wick Ursula  
Widmer Verena  
Wieland-Michel Ida  
Wieser-Schärer Martin und Marianne  
Wilde Markus  
Wilde-Kunz Franz und Edith  
Winkler Elsa  
Winkler Urs und Inge  
Winter Urs  
Winzeler Dr. Christoph  
Winzeler-Börlin Heinrich und Ruth  
Wirth-Burger Hélène  
Wittwer Christina  
Wortmann Rosemarie  
Wundeskirchner Mirjam  
Würmli-Kollhopp Chlaus und Susanne  
Wyss Rico und Bernadette  
Wyss Mooser Beatrice  
Wyss-Nolting Dr. Alfred und Madeleine  
Zaugg Monica  
Zierbeck Lutz und Jeannette  
Zimmermann Arno und Lily  
Zindel-Hagmann Dr. Philip und Gabriela  
Zschokke Dr. Andres  
Zschokke Samuel  
Zumstein Pidi  
Züst Walpurga  
Zutter Margrith  
Zutter-Grütter Monika  
Zwicky-Böhringer Andreas und Vreni

## 9. Bildlegenden und Fotonachweis

<b>Titelbild</b>	Freundschaft der Baumeister: Peter Burckhardt zeigt Jean Richard Haeusser, dem ehemaligen Münsterbaumeister von Strassburg, die von diesem entworfene Katze in einem neu gehauenen Masswerk am Helm des Martinsturms, 11.11.2006.
<b>Rückseite</b>	Der «Flüsterbogen» am Eingang beim Georgsturm.
<b>Seite 1</b>	Ausstellung im Museum Kleines Klingental 1.11.2006 bis 22.4.2007
<b>Seite 2</b>	Abbau des Gerüsts am Martinsturm.
<b>Seite 4</b>	Grusswort der Regierungspräsidentin Barbara Schneider an der 20. Jahresversammlung der Freunde der Basler Münsterbauhütte.
<b>Seite 6</b>	Schnapsschuss am Jubiläumsfest.
<b>Seite 8</b>	Steinmetz Mario Völlimin beim Aufreissen mit Schablone an einem Masswerk für den Helm des Martinsturms am 11.2.2006.
<b>Seite 11</b>	Kopierte Kreuzblumen vor dem Versetzen.
<b>Seite 13</b>	Oben: Besprechung im obersten Raum des Martinsturmes. Mitte: Abgiessen von Originalreliefs am Martinsturm. Unten: Masswerkkopie mit Katze und Maus am Martinsturmhelm.
<b>Seite 14</b>	1:1 Reproduktionen der Orgelflügel von Hans Holbein am ehemaligen Standort im Münster.
<b>Seite 17</b>	Aufbau der Talstation für den Aufzug am Georgsturm, Okt. 2006.
<b>Seite 19</b>	Demontage der Martinskopie von Behret am 1.11.2006.
<b>Seite 20</b>	Enthüllung der restaurierten Statue des Martin, Kopie von Ferdinand Schlöth am Martinstag, 11.11.2006.
<b>Seite 21</b>	Martinsmahl im Münstersaal des Bischofshofes.
<b>Seite 22</b>	Gerüst am Georgsturm mit Reinigungsarbeiten im Februar 2007.
<b>Seite 26</b>	Zeichnung für eine Katze von Richard Haeusser.
<b>Seite 27</b>	oben: Blick Rhein aufwärts. Mitte: Gerüst an der offenen Galluspforte, 1.9.2006. unten: Katze in einem Masswerk am Martinsturm (vgl. Titelblatt, Seite 13 unten und Seite 26).
<b>Seite 28</b>	oben: «Kraftort Münster», Führung Dr. Oliver Dinten, 26.8.2006. unten: Installation von Christa de Carouge, 31.8.2006.
<b>Seite 30/31</b>	Steinhauen für Kinder, 30.8.2006.
<b>Seite 33</b>	oben: Münster ohne Stühle, 28.8. bis 4.9.2006. Mitte: M. Lopez an der Galluspforte, 1.9.2006. unten: Steinhauen für Erwachsene, 31.8.2006.
<b>Seite 34</b>	oben links: Gipsmodell mit Bemalung: Engel des Mathäus von der Galluspforte, 1.9.2006. oben rechts: Projektion «Maria», Ausschnitt einer ursprünglichen Deckenmalerei von 1420 im Mittelschiff, 1.9.2006. unten links: Führung Dr. Thomas Lutz: Dach der Niklauskapelle, 2.9.2006.

- Seite 35** unten rechts: Ziegelherstellung von Richard Bucher, 2.9.2006.
- Seite 36** oben: Die Galluspforte wird bald wieder geschlossen, 1.9.2006.  
Mitte: Pamela Jossi demonstriert die Glasmalerei. Dr. Hortensia von Roda zeigt die Münsterscheiben des 19. Jhts., 2.9.2006.  
unten: «Münsterkuchen», Geschenk der Sigristin an die Bauleute, 27.4.2006.
- Seite 37** Vesperblasen des Stadtposaunenchores, 2.9.2006.
- Seite 38** oben: Innenrenovation 1974, Bemusterung durch Steinmetze der Firma Wenk unter der Leitung von Theodor Beck.  
unten: Theodor Beck im Jahr 2005.
- Seite 42** Provisorische Entfernung eines Prellsteins vor dem Baugerüst für die Montage der Martinsstatue, Kopie von Ferdinand Schlöth.
- Seite 47** Schadhafte Stein am Georgsturm.
- Seiten 48-51** Kanzeldetails
- Seiten 52/53** Jahresversammlung 27.4.2006.
- Seiten 54/55** Erdbebenverformungen werden mit dem Laserstrahl sichtbar gemacht, 30.8.2006.
- Seiten 56/57** Treppenturmgewölbe am Martinsturm.
- Seiten 60/61** Geburtstagskuchen, 2.9.2006.

### Fotonachweis

Titelbild, Seiten 26, 27 unten, 33 Mitte, 34 oben links, 36 oben: Fotos Dr. Oliver Dinten

Umschlagrückseite, Seiten 1,2, 6, 8, 11, 12 oben und unten, 17, 19, 20, 21, 22, 27 oben und Mitte, 31, 33 unten, 34 unten links und rechts, 36 Mitte, 42, 47, 57, 61: Fotos Münsterbauhütte Basel

Seiten 4, 13 Mitte, 33 oben, 34 oben rechts, 36 unten, 49, 51, 53, 55: Fotos Haiggi Baumgartner

Seite 14: Foto Erik Schmidt

Seite 28 oben: Foto Nicole Zimmer, Basellandschaftliche Zeitung

Seite 28 unten: Foto Roland Schmid, Basler Zeitung

Seite 37 unten: Foto Tino Briner, Basler Zeitung

Seite 38 oben: Foto anonym

Seite 38 unten: Familienfoto

### Impressum

© Verein Freunde der Basler Münsterbauhütte, Basel

Gestaltung: Stauffenegger + Stutz, Visuelle Gestalter, HFG Basel

Druck: Gremper AG, Basel





